

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz, David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1755-31.12.1755

10. - 12. November 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha53-1-184395

Labur einige Gruppierfe hatte. Einige waren
wegen der Stimmung, der jüdischen Klatschung.
Der das Ausplaudern, dass Jesu nicht in der
Hort der Lufassung in Rufe anzuführen, sind
gen das baldan ihre Hoff vorzustellen; das man
nicht recht mit ihm, wie man rühmte. Faden
Lente. Einige, Christen, die Jesu in der
Kassanten, finden man aus Matth: 5, 1. ff.
dass von dem Herrn Jesu und dachlich gelaufen
Weg zum Labur vor.

Von 10^{ten} nomasute man schändl. Mithen, Lumafummen
mit andern Namen aus der Familie. Gummien,
bei allen ihres Lieb. und griff. Hoff, ob so
zu machen, wie nach dem gestrigen, Lungen,
die Matth: 9, 13. p. der Christen und das blut-
flüssige Blut ob gemacht haben, maulen, ganz.
da zu Jesu, dem Herrn unsere Lieb. griff.
und einigen Labur zu geben, ihm die Hoff
zu klagen, und von ihm dummlich und glän-
zig zu sein zu begreifen.

Von 12^{ten} wurde immer von uns bei der Unternehmung
Ellamei Pagode in Schina Traackentat mit mit Linsen.
einigen Linsen, wider ihnen, Götzendienst.
Linsen, sagten: wir Linsen, das nicht ändern, dass das
ist von Altem für also von Gott geordnet.
Man griffen ihnen, wie dachlich, vom Linsen
und ihrem Anfang für Linsen, und wie für
gegen Gottes Anordnungen, Linsen, feilig und
salig sein. Da man vor den Tagen, in einem
andern, Linsen, Linsen, Linsen, Linsen, Linsen,
man auf den Linsen, Linsen, Linsen, Linsen, Linsen,
Linsen. Ein Linsen, ob ganz an.

76.
Die Geistes in
Wolipäciem.

Edem. Ein anderer auch mich hielt sich in einem
 Kufesam in Wolipäciem wegen des Angers aus.
 Da sich ihm viele Leute darinnen befanden, so hielt
 man ihm die seligen Insa der christl. Religion
 vor, sowohl wie der Mangel anirho besafften, und
 wie er einab Gelpas und Loloas allanförsch bruch
 sfiert sey, als auch was Gott in Christo an ihm
 geschehen seye. Man zeigte ihm, wie das Gndem
 ihm gar ein lauch. Mittel in sich selbst, wodurch
 der arme jündliche Mangel an seinem Handeln
 anwächst werde, löse. Ein solches, ab in der Willen.

Luxurierung an
Christen.

Wof wurde von einem anderen auch mich,
 in einem Parveiarische, Garten, Gang, und
 auch in der Tisla nicht weit davon einige christl.
 gesunde, Thieren, und einen Lauder, Christen, nach
 ihm, Umständen zugeordnet; ein paar Christen
 forten, auf ein Wort der Samensung anzuhalten
 und lauten, aber nicht was geschehen, dem geschehen, nachzugehen.

Monachische Par-
resis an die Ch-
tional-Geistlichen.

Am 13. Jan. in der monach. Pareresis wurde
 mit den Catecheten und Geistes, das Geschehen,
 so der Herr Jesus mit dem Samaritanischen Thier
 geschehen, betrachtet. Zur Luxurierung in
 ihrem eigenen Geistes und dem Lager zu ihm
 die gar weisliche Thier des 10. Jan. 17. Jan.
 1) Man du naturlich, p. 21 die faust n. Thier
 der lebendigen Christi, nach dem Gebot. Die
 bätst ihn. 3) die Juchse Wafnisung so der
 Leben, gegeben: Es gebe die lebendige Thier.
 Exkurs: wie wir gemeinsam die Thier
 das Thier, Jesus im Umgang mit diesen Thier,
 welche mit manchen und pferlichen Thier
 wieder die Thier ningenommen, und anwachsen,